

Volkshochschule besucht Glockengießerei Bachert in Karlsruhe

Die Faszination des ältesten Klanginstruments der Menschheit, der Glocke, ist bis in unsere Gegenwart geblieben. Entsprechend groß war der Anklang, den die Exkursion der Volkshochschule zur Karlsruher Glockengießerei Bachert gefunden hat. Die in Karlsruhe ansässige Firma gehört weltweit zu den ältesten Familienbetrieben ihres Fachs. Seit 1745 ist die Glockengießerei Familientradition, Europaweit erklingen Produkte der weitverzweigten Handwerkerfamilie zur Ehre Gottes oder als Künder von Gefahr und Not. Das siebenstimmige Geläute der wiederaufgebauten Dresdener Frauenkirche kommt ebenso aus der Glockengießerei Bachert, wie auch die Jahrtausend-Glocke der Hamburger Hauptkirche St. Michael. Anlässlich der Europäischen Glockentage 2004 und des 100jährigen Jubiläums des renommierten Betriebs wurde die Europäische Friedensglocke für das Straßburger Münster in Karlsruhe hergestellt. Die heute vom Turm der Karlsruher Christuskirche erklingende größte Glocke Baden-Württembergs wurde öffentlich ebenfalls während der Glockentage auf dem Marktplatz gegossen. Die Geschäftsführerin Christiane Bachert konnte bei ihrer Führung durch die Glockengießerei ein Handwerk vorstellen, das wie kaum ein anderes auf Jahrhunderte alter unveränderter Produktionstradition steht und zugleich vom meisterlichen Können und Erfahrungen bestimmt wird. So gesehen ist Glockengießen ein hochqualifiziertes Kunsthandwerk. Dies konnten die Teilnehmer eindrucksvoll auch bei der Führung durch das in Verbindung mit Gießerei stehende Glockenmuseum erfahren.